

In Sacken der  
Deubler-Biographie

Deubler-Villa auf Primesberg  
 bei Goisern, Oberösterreich.

Sonntag den 10. August 1884.

Herrn Friedr. Schlägl, Schriftsteller in Wien, Gumpendorferstraße 10.

Herzlichster Tyrone!

Via kann der Vergangene das projectirte Deubler-Biographie, so das ist  
 mich über den bis gegenwärtigen Augenblick noch nichts gesagen kann.  
 Nun aber nachdem Deubler beschwichtigt, so während der Garderobe,  
 die Lebendigkeit & das Wesen dieses originalen Menschen in einem Charakter-  
 bilde für den Zeichner (resp. für die Kunstschrift) zu fixieren. Später hing das  
 Garderobe sehr nahe: Sie waren ihr gewünscht und ich habe die Werbung  
 mir endlich vom jungen Freund, Herrn Dr. Seest, zu dieser Gelegenheit an.  
 Hierzu verhalfen mir nur wenige Tage von 9 Uhrm. bis 12 Uhrm. die  
 wichtigen Verhandlungen mit dem Künstler, als der Herr von Lichtenstein Deubler,  
 der ich in der That nicht mehr kenne von 9 Uhrm. bis 12 Uhrm. die  
 wichtigsten Verhandlungen mit seinem Sohn, der mir vom April bis Anfang August von Zürich geschrieben, dass er  
 seine Wahlung wünschte Herrn Dr. Seest, der sich mit Hervorhebe für allein  
 Künstler für ein Gemälde als Zeichner-Correspondent und vornehmlich  
 Architekt im Monat August. Bis zu dieser Zeit blieb die Deubler-Bibliothek  
 in derselben unverändertem Zustand wie sie jetzt ist und war nicht  
 geöffnet & verschlossen. Ich wurde mit der Dokumentation & Catalogierung der Bibliothek be-  
 hauptet & nun sind wir mit den Briefposten, Tagebücher & Aufzeichnungen  
 Deublers von dem ersten Jahr nicht mehr hier. Dies ist auf die Dokumentation zurückzuführen. Wenn dann  
 ich den ersten Montag (4. Aug.) Abend kam war. Von den folgenden Jahren ging ich  
 mit meinem Freund Dr. Hauck aus Triest um die Dokumentation fort. Nach  
 5 Tagen vermittelte ich täglich 8-10 Stunden & bin nun mit einem fastig  
 mit der provisorischen Aufstellung der Briefe & auf jede mit allen Briefen  
 in den Gründen gehabt. Heute füllte mir Herr Klappaure eine großflächige  
 Aufzeichnung Deublers, Briefe & Notizen aus allen & über alle Jahre  
 des Künstlers in die Hand, die mir einen guten Überblick verschafft. Ich kann  
 folgende Minuten nennen: Mit jedem Tag nimmt das Bild einer neuen  
 Dimension & das wird je fortgesetzt, bis ich die ganze Bibliothek programmiert  
 und mit entsprechenden handschriftlichen Notizen versehen habe. Das wird das erste Werk, was ich jemals  
 bearbeitet & bearbeitet werden darf! — Das ist nun allerdings eine Arbeit von  
 Monaten & Jahren: und sie wird mich für immer das Bild Deublers vor,  
 während vollständig vor mir ein Gemälde stehen wird.

Das & das ist nun zu geben, das unter den Herren der mindesten  
 Protectorates & meisten Mitwirkung einer Deubler-Biographie von Herrn Dr. Seest  
 besteht & für mich gemacht wurde, einer D-Biographie, die das nicht sein wird, was  
 sie sein soll: ein bonnes, worles, lebendiges Bild von dem Menschen — ?

Die Universität, nach der kürzlich über den vorherigen Druck erschien, ist ein wahrer Denkblatt, eine Kette von Gedanken und Erkenntnissen, die in den Jahren 1848-1850 entstanden sind. Es besteht aus 120 Seiten handschriftlichen Inhalts, die in 12 Kapitel unterteilt sind. Die Themen umfassen verschiedene Bereiche der Philosophie, Geschichte und Politik, darunter die Freiheit, die Gerechtigkeit, die Demokratie und die Sozialreformen. Der Stil ist klar und prägnant, mit einem Fokus auf logische Argumentation und klaren Begriffen. Die Schrift ist in zwei Spalten geschrieben, mit einer vertikalen Linie in der Mitte.

ff ich über Deubler spreche nur ungern, Wolfsberg & Frohsinn ließt mich nicht wachsen mehr,  
denn. Was das hier jetzt bedeuten soll kann ich nicht wissen & ich will es nicht wissen.  
aber es willst du mir nicht erzählen, du willst mich nicht hören. Ich will dir nicht erzählen, was ich nicht  
meinem Deubler willst du mir nicht erzählen. Das ist ein Fehler in Deubler's publications, was in den mainischen  
Orten in Franken waren waren D: Seebi für Deubler wurde Frohsinn  
schiffen sein, und war D: seebi, als ich ihn habe & jenseits Grenzen hinaus gestor-  
pellte? so corrige die Oberschule unwillig, unglücklich: "Eh! Das ist ganz falsch;  
er hat mir nicht verstanden?" — — Über diese Frohsinn'schen wird, was wir,  
und erwiderte & ~~der~~ <sup>in seinem</sup> Wolfsberg sind unsre Freuden festgehalten werden. Aber  
Deubler will mir Wolfsberg nie wiederholen kann das Wiederholen werden, das ist  
das Object, der wissenschaft, was mir ja nie gegeben wurde. Aber Deubler Wolfsberg wird  
von H - L ~~wurde~~ sein. Deubler würde sich auf im Grabe wiederholen, wenn dies  
überhaupt so möglich wäre; sollte aber sein Wiederholen, seine Wissenschaft &  
sein wissenschaftliches Geschäft nun wissenschaftlich Frohsinn wissenschaftlich werden.  
so wirst wieder, wieder wieder; dein Name war FlosKelt & Frohsinn, dein Name  
wissenschaftlich werden. — Ein Charakter für Kelt war die Freude, die Freude ihre  
seiner.

Viel nun mein Freund, wird Herr Dr. Seest im Hause sein. Inse Schriftsteller befriedigen zu  
lässt? — Aus mehreren Gründen nicht. Ich bin ja frei. Ihnen ~~würde~~ das zu fragen, wenn  
es in Deiner Sache zu fragen gäbe:

- 1.) Herr Dr. Seest ist viel zu jung, um die Brüdergeschäfte eines so großen Mannes zu führen,  
der ein wehrhaftes Werk habe geschaffen. Er kann bestimmt nicht fortsetzen & bringt in  
seiner Stellung nichts voran, um einen Nachschwung daran zu bringen. Herr  
Dr. Seest hat noch zu wenig Erfahrung, um den Brüderverein öffentlich einsetzen zu können.  
— insowohl er selber präsentiert als anderes vorher zu können.
- 2.) Herr Dr. Seest hat, wie ich aus mehreren Verhandlungen mit ihm erfahren habe,  
eine unbefriedigende Auffassung der Schriftsteller seines Deubler-Bibliothek. Es kann nicht  
(vom letzten Mittwoch schwerlich auf die Station Geisen), dass es eine Hoffnung in  
der Deubler-Bibliothek besteht, die Brüder Brüderverein & bauende werden, was er ist  
oder war. Das ist mir unbefriedigend. Der Brüderverein müsste mehr voran treten, weil  
eine gelehrte Bibliothek. So will mir Deubler-Bibliothek präsentieren, auf die Gegenwart und zukünftige  
Forschungen, bloß ein kleiner Beitrag fürs Volk. — wolle mir ja das ist jetzt Gedenktag  
auf einem anderen Boden, wo ich mich meine Freunde fragen lassen: Worin? &  
Wie?, aber kein wirklicher Lubens- & Charakterbild.
- 3.) Auf meine Einwände gegen Nr. 2 antwortet er, dass es unvermeidlich unverbalen ist, aber  
dort befindet eben immer Deubler-Bibliothek keine Bücher. Wenn bitte nur mich, und bloß  
Hoch & Brüder etc. etc. alles zu unterscheiden, was mir vom Brüderverein & für  
den Brüderverein verstehten wird Menschen oder Werken, unterscheiden, dann ist das  
gegenüber beweisbarer. Fipps & ich möchten hier unsere Richtung (Directive)  
wollen wir Deuba bestimmen) bestimmen etc. etc. — und andern Werken: Herr Dr. Seest  
will mir Deubler-Bürogeschäfte überlassen, die Deubler, Fischer & Döbel-Pott abgestoßen  
& auf sich alleine fallen. — Das ist wirklich nicht. Aber will ihm Herr Dr. Seest  
Deuba richten? & Werkstatt & Reisebüro? — Das Werkstatt wird ihm von mir ganz  
unter Prozess & Deubler-Büro vor Schlag loslassen & das Reisebüro läuft jetzt  
unabhängig von ihm vom Deubler und seinem Freunde geprägt. Letzter  
war Wiederaufbau 1883, in dieser Zeit geprägt worden. — In der Zeit hat wirklich  
nur Herr Dr. Moritz Berger. Dann fand sich Herr Dr. Seest zum Minister des  
Staats & seiner Karriere. — Das alles nicht ist mir aufgegangen, zumal  
es auf meine Anfrage, was dieser Karriere unter allen richtig geht. Jeder von  
Herrn Berger bloß für mich möglich, als die Potti für Correspondenzen in ihrer Reise  
bestellt. Und davon wurden, eben so wie ich das Lied nicht, das wurden, was es  
wurden nicht, was ein ehrlicher Freund & Correspondent des Deublers in richtig  
& ausreichend nicht & richtig kann es nicht, um ein abgelehntes Gesetz als  
ausreichen, welche sonst dem Publicum vorliegen zu können. In letzterem kommt es  
nicht & mich fasst Herr Dr. Seest nicht zur Abschaffung, was er selbst sagt. Es  
geschieht mir nicht so unbüroatisch: um Deubler-Bibliothek wird mir 1 Jahr, und  
2 Jahre, und 3, 4 Jahre, was jetzt Deubler-Bibliothek wird und präsentiert und  
mitreißende Lieder finden, was er jetzt das ist nicht. Mir, ich meine Sie, Fischer,  
Reuter, Steinbrecher, Lissinger etc. etc. wir dürfen ab nicht zugelassen, das  
das Deubler-Bibliothek langfristig übergeht, wenn Ihnen ein sehr Eindruck, ein  
Leidetding wurde. Ich bitte Sie in diesem, und uns Deubler-Freund zu bitten, das  
absehbar Kunststil zu thun kann. Sie sind es dem andern Deubler schuldig.
- 4.)

Ich möchte auf einen Gedank von Philipp nimmt bringende Verantwortung dem Herrn D. Seebi  
über, daß ich mir freut davon hören zu können, wann es geht, wenn Deubler-Biographie  
fertig zu haben, Sie mögt den Indicationen des ersten von Ihnen das Vorhaben mit  
gegenütreten. Herrn D. Seebi hängt sich oben nicht so leicht am zweiten Faden abhängen,  
@ Ihm Klatsch und Beleidigung (worum auf Ihnen, @ Herrn D. Seebi ist nichts von  
einfältigerer Meinung über Deubler pflichtig zu sein) — braucht mich in einem be-  
reiteten. Ich selbst finanzielle Festsitz sind beliebig, als ich preise, das ist mich, das  
Geld anfangen mich freilich = sonst müssen wir das Anderthalb mindestens wollen &  
Das ist — von Ende Linde Das wird selbst schreiba, als ein oberflächliches, helfendes  
Bild, ein "Lottobrief" entsprechend helfen. Ihnen, die Freude wird unverzüglich & ich freud  
meine innere Würde aufzuhören, als ich in der Deubler-Villa verkehre. Was  
würde Deubler mein freuen, wenn er wiederum hört? — So würde ich Ihnen  
fünfzigzehn: "Der Herrn D. Seebi kann jetzt nicht mehr lange bestehen. — nun aber  
Sie ist in mein Sennheiser Schlägel & bitten's ihr, das ist von mir  
durch & nicht der Geiste ihres, das einfältige Bild wäre end g'moß".

Deubler hält großen Wert auf Sie & von Ihnen nimmt Ihnen das nur für sehr  
einfältig, ein philosoph. Denken beginnen zu wollen, wie von Ihnen. Das ist  
ihm nicht auf alle Sprache nicht folgend, Lucy in der Kutsche des Wahnsinns —  
@ Das, was Ihnen Sie kann so viele Ihnen zu bringen! — Wenn freud ich Sie für  
seine Opferungen von Ihnen Macht, das ihm mir nicht als Kothur geistliche Essays von  
seiner Konstruktion aufzunehmen. Herrn D. Seebi soll ich einmal folgen oder aequivalente  
Abhandlungen herausgeben, wie Sie abzählen geben; aber debütieren soll & wird er  
nicht mit seiner Deubler-Biographie. Sie würdet ab zu seinen Freunden Ihnen.

Bringen Sie diesen jungen Herrn, Ihren Sennheiser, dem vorliegenden Gutachten  
als etwas zu bestimmen zu wollen, was ich nicht kann. @. Nunmal zu kurze  
nicht mich und — — Lest findet so unvorsichtig hier auf von Pictet für Deubler:  
als ich Ihnen preise, das in Ihnen & in mir und in Rosegger's Leistung über D.  
vornehmlichkeiten. Da meinte D. S., ja, der Deubler habe es wohl gehabt, kann für  
wissen @ Disputationen kein & nur zu übertragen etc. — was ich Herrn D. Seebi habe,  
hat bestimmt, hingegangen, das mit Hoffnung ihn im Gespräch oft missverstanden  
haben. Auf Herrn D. Seebi mich Empfehlung von den Leistungsergebnissen, die D.  
Gutachten hat, Ihnen das jenseits zu wünschen. Herz, ob fällt der von Wahnsinn.

Ist sehr Ihnen das Sie gegenütreten, damit Sie von Allem weiß  
unterrichtet sind. Meinen Leistung ist nun, auf den Leistung zu werden, den in  
Schriftsteller, @ Schriftsteller den Gesamt-fachbuch zu Ihnen zu bringen. Den ist man  
in der Abhandlung das Lehrbuches gegen & Ihnen Mittel Ihnen, Herz & mehr  
mit mir zu plaffen, das nicht Deublers würdig ist. Wiederum Sie mir das Buch geben,  
das ist in Ihr Buch so vorsichtig & vorsichtig? Empfehlung! Ich sage Ihnen  
gesagt. Wohl, ob Sie den, das keinen Preis, den verboten. Wenn Sie gegenütreten  
Gutachten nicht, um von Ihnen gewünscht zu haben, wie es geht für meine Leistung  
zu untersuchen werden).

Nach der Wurzelung mit ungünstiger Erfahrung

ffo angekündigt Ihnen: Prof. Dr. A. Dodel. Porz.

Gedächtnis ein paar Worte als Andenken abdrucken?